

Schuleigener Arbeitsplan für die Sekundarstufe II

gültig ab dem Schuljahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines.....	2
Einführungsphase.....	2
Qualifikationsphase.....	2
Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung.....	2
Schriftliche Arbeiten in der Einführungsphase	3
Gewichtung zwischen mündlichen und schriftlichen Leistungen in der Einführungsphase	4
Schriftliche Arbeiten in der Qualifikationsphase	4
Gewichtung der mündlichen und schriftlichen Leistungen in der Qualifikationsphase	6
Fachinhalte und Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase	6
Schwerpunkte	6
Unterrichtsvorhaben.....	8
Fachinhalte und Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase	12
Themenfelder mit entsprechender Präzisierung	13
Kompetenzen.....	13
Unterrichtsvorhaben	14
Wichtige Dokumente	15

Allgemeines

Die Französisch-Fachkonferenz des Gymnasiums Lehrte hat nach den Vorgaben des Kerncurriculums für die gymnasiale Oberstufe das folgende schulinterne Curriculum für die Sekundarstufe II beschlossen. Es wird fortlaufend evaluiert und fortgeführt.

Einführungsphase

In der Einführungsphase (Jg.11) wird das Fach Französisch als dreistündiges Unterrichtsfach (fortführend) angeboten.

Qualifikationsphase

Am Gymnasium Lehrte wird das Fach Französisch in der Qualifikationsphase angeboten als:

- fünfstündiges Prüfungsfach auf erhöhtem Anforderungsniveau,
- dreistündiges Unterrichts- bzw. Prüfungsfach (P4/P5) auf grundlegendem Anforderungsniveau.

Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung

Auch im Unterricht der Sekundarstufe II wird zwischen Lern- und Leistungssituationen unterschieden. „In Leistungs- und Überprüfungssituationen ist es das Ziel, die Verfügbarkeit von Teilkompetenzen eines langfristig angelegten Kompetenzaufbaus zu einem bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen (KC, S. 27). Gleichwohl müssen im vorangegangenen Unterricht in seiner Schwerpunktsetzung die zur Überprüfung vorgesehenen Teilkompetenzen angemessen berücksichtigt werden.

Zur Feststellung des Leistungsstands werden neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess die Ergebnisse mündlicher und anderer fachspezifischer Leistungen sowie die Ergebnisse schriftlicher Arbeiten herangezogen.

Zu den Ergebnissen mündlicher und anderer fachspezifischer Leistungen zählen z.B. Teilnahme zum Unterrichtsgespräch, Teilnahme an Diskussionen und Debatten, Präsentationen, Vorstellen von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten, Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Portfolio), Leitung von Diskussionen, Langzeitaufgaben und Projekte, freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe), mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen, häusliche Vor- und Nachbereitung (vgl. KC, S. 27). „Bei der Beurteilung und Bewertung von mündlichen Beiträgen steht der kommunikative Erfolg im Vordergrund. Die Schülerinnen und Schüler sollen zur Risikobereitschaft und zur Anwendung von Kompensations- und Reparaturstrategien zur Aufrechterhaltung der Kommunikation ermutigt werden“ (KC, S. 27). Gleichwohl wird der Lernzuwachs in allen Bereichen in die Beurteilung einbezogen. Bei kooperativen Arbeitsformen sollten nach Möglichkeit sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtleistung der Gruppe in die Bewertung einbezogen werden. (vgl. KC, S. 27f.).

Schriftliche Arbeiten in der Einführungsphase

Die Leistungsüberprüfung trägt dem Umstand Rechnung, dass die Einführungsphase eine Schnittstelle zwischen dem Sekundarbereich I und der Qualifikationsphase darstellt: Es werden weiterhin die funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen analog zur Leistungsüberprüfung im Sekundarbereich I unter Berücksichtigung des entsprechenden Niveaus B1/B1+ überprüft. Daneben gewinnen textbasierte Aufgaben bei der Überprüfung der Teilkompetenz *Schreiben* an Bedeutung. (vgl. KC, S. 9f.)

Anzahl, Dauer

Es werden im Jg. 11 jeweils 3 Klausuren à 90 Minuten geschrieben, die zu 40% in die Gesamtnote einfließen.

Aufbau

1x Hörverstehen, 1x Leseverstehen, 1x Sprachmittlung, jeweils plus Textproduktion. Die jeweils zu überprüfenden Kompetenzen dürfen nicht miteinander vermischt werden. Bei der Konzeption von Hör-oder Leseverstehensaufgaben müssen die „Hinweise für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen“ (Niedersächsisches Kultusministerium, Stand 22.11.2018) beachtet werden. Es ist darauf zu achten, dass alle drei Anforderungsbereiche abgedeckt werden. Dabei muss der AFB II die höchste Gewichtung haben. Die Verwendung eines Wörterbuchs ist erlaubt. Die Sprachmittlung hat immer in die Fremdsprache zu erfolgen.

Korrektur und Benotung

Für die Korrekturen und Bewertung von Klausuren wird auf die am 19.12.2017 veröffentlichten Hinweise zu den kombinierten Aufgaben in den modernen Fremdsprachen im Zentralabitur bzw. auf den Erlass vom 07.05.2018 verwiesen. Hinsichtlich der Operatoren gilt: „Bei genrebasierten Schreibaufgaben mit Operatoren des AFB II entfallen die in den Hinweisen zur konkreten Ausgestaltung verlangten Zitate bzw. Textverweise“ (KC, S. 50). Das Verhältnis der Gewichtung zwischen Inhalt und Sprache beträgt 40:60. Es wird eine Gesamtnote für die Sprache vergeben, inhaltlich Einzelnoten. Die prozentuale Verteilung der Noten bei Rohpunkten erfolgt gemäß der landesweiten Vorgabe für die Oberstufe (Punktesystem 0-15).

Wichtig für die Notenberechnung: „Die Einzelnoten werden ausgewiesen und abschließend zu einer Gesamtnote zusammengeführt, wobei nur einmal am Ende gerundet wird“ (KC, S. 28).

Gewichtung zwischen mündlichen und schriftlichen Leistungen in der Einführungsphase

Das Verhältnis zwischen mündlichen und schriftlichen Leistungen beträgt hinsichtlich der Gesamtnote 60:40. Am Ende eines Schuljahres werden Ganzjahresnoten (Punktesystem 0-15) gebildet.

Schriftliche Arbeiten in der Qualifikationsphase

Anzahl, Dauer (vorbehaltlich schulorganisatorischer Änderungen)

	12.1	12.2	13.1 (Vorabitur eA)	13.2 (Vorabitur gA)
eA (fortführend)	2 Klausuren 90 Minuten	1 Klausur 90 Minuten	1 Klausur 300 Minuten	1 Klausur Minuten
gA (fortführend)	2 Klausuren ¹ je 90 Minuten	1 Klausur 90 Minuten	1 Klausur 90 Minuten	1 Klausur 90 Minuten (P4/P5)

¹ SchülerInnen, die weder P4 noch P5 belegen: 1 Klausur

Aufbau

„Für Klausuren stehen folgende Aufgabenformate zur Auswahl:

- eine textbasierte Schreibaufgabe mit einem oder zwei kompetenzorientierten Teil(en),
- eine textbasierte Schreibaufgabe,
- eine schriftliche Sprachmittlungsaufgabe in die Zielsprache, kombiniert mit der Überprüfung einer rezeptiven Kompetenz“ [Hör-/Hörsehverstehen oder Leseverstehen] [...]

„Im Lauf der Qualifikationsphase werden die Schülerinnen und Schüler mit den Operatoren vertraut gemacht. Die drei Anforderungsbereiche werden bis zum Abitur angemessen berücksichtigt. Jede Teilaufgabe der Schreibaufgabe sowie jeder kompetenzorientierte Aufgabenteil müssen eine Beurteilung ermöglichen, die das gesamte Notenspektrum umfasst. Diese Einzelnoten werden ausgewiesen und abschließend zu einer Gesamtnote zusammengeführt. Die Teilkompetenzen, die Gegenstand der jeweiligen schriftlichen Abiturprüfung sind, müssen in den Klausuren der Qualifikationsphase überprüft werden.“ (KC, S. 28)

Das Verhältnis zwischen Inhalt und Sprache beträgt 40:60, es wird eine Gesamtnote für die Sprache vergeben, inhaltlich Einzelnoten.

Korrektur und Benotung

Für die Korrekturen und Bewertung von Klausuren wird auf die am 19.12.2017 veröffentlichten Hinweise zu den kombinierten Aufgaben in den modernen Fremdsprachen im Zentralabitur bzw. auf den Erlass vom 07.05.2018 verwiesen. Die prozentuale Verteilung der Noten bei Rohpunkten erfolgt gemäß der landesweiten Vorgabe für die Oberstufe.

Wichtig für die Notenberechnung: „Die Einzelnoten werden ausgewiesen und abschließend zu einer Gesamtnote zusammengeführt, wobei nur einmal am Ende gerundet wird“ (KC, S. 32).

Gewichtung der mündlichen und schriftlichen Leistungen in der Qualifikationsphase

In der Q-Phase werden Semesternoten gebildet. Die Gewichtung der schriftlichen und mündlichen Leistungen wird wie folgt festgelegt:

Semester mit 2 Klausuren:

- schriftliche Leistungen: 50% der Gesamtnote
- mündliche Leistungen: 50% der Gesamtnote

Semester mit 1 Klausur:

- schriftliche Leistungen: 40% der Gesamtnote
- mündliche Leistungen: 60% der Gesamtnote

Fachinhalte und Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

Schwerpunkte

„Die Aufgabe der Einführungsphase als Bindeglied zwischen dem Sekundarbereich I und der Qualifikationsphase besteht darin, die fachbezogenen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichen Eingangsvoraussetzungen und Zielperspektiven zu erweitern, zu festigen und zu vertiefen. In Abhängigkeit von den jeweiligen Zielperspektiven hat der Französischunterricht in der Einführungsphase folgende Aufgaben: – Festigung und Erweiterung sprachlicher und fachlicher Kenntnisse (z. B. participe présent, Zeitenfolge in der indirekten Rede), – Förderung der Eigenverantwortung für den eigenen Sprachlernprozess, – Erweiterung von Sprachkompetenz für private und berufliche Kontexte, – Angleichung der individuellen Lernstände an die für die Qualifikationsphase definierten Standards, – Einführung in die Arbeitsweisen der Qualifikationsphase.“ (KC, S. 9)

„Die einzelnen Kompetenzen werden an Themen der Lebens- und Erfahrungswelt Heranwachsender, des öffentlichen Lebens, des Alltags und der Berufswelt und an Themen von globaler Bedeutung weiterentwickelt.“ (KC, S. 9)

Die Unterrichtsinhalte und die Weiterentwicklung der Kompetenzen orientieren sich verbindlich an den zwei Themen: Les rapports humains und Les médias.

Weiterhin gilt für den Unterricht in der Einführungsphase, dass „mindestens ein Film bzw. eine Ganzschrift“ sowie ein Projekt im Fach Französisch (fortgeführt) behandelt werden sollen (vgl. KC, S.10). Mögliche Filme und Ganzschriften sind:

les rapports humains	les médias
<ul style="list-style-type: none">• Intouchables (Film)• Loin des yeux près du coeur (Lektüre, sehr kurz, A2-B1)• Fourmi (Lektüre A2-B1)	<ul style="list-style-type: none">• Instagrammable (Lektüre B1-B2)• A vos risques et périls (Lektüre B1-B2) → ggf. zu schwer

Es müssen Operatoren aus allen drei Anforderungsbereichen geschult werden, insbesondere AFB II und III sollen im Fokus stehen.

Am Ende der Einführungsphase soll die Niveaustufe B1+ erreicht sein (vgl. KC, S. 9). Weiterhin ist darauf zu achten, dass die in der Einführungsphase behandelten Themen, Materialien und Schwerpunkte sich nicht mit den für den jeweiligen Jahrgang vorgesehenen verbindlichen Themen etc. für das Abitur decken, sodass ggf. entsprechende Änderungen im Arbeitsplan vorgenommen werden müssen. Die folgenden Module sind folglich von beispielhaftem Charakter und können bzw. müssen ggf. ergänzt und/oder angepasst werden.

Unterrichtsvorhaben

Jahrgang 11 (1) **Lehrwerk:** u.a. Klett Horizon (Schulbuch, Cda), Klett Horizon Dossier Les ados (Buch, Cda), Horizons Atelier Médiation, Découvertes Atelier S'inscrire en classe, Parcours plus (Cornelsen), Compétences enseignées Français: Sprachmittlung (Sek I+II) und Hörverstehen (Oberstufe), Hörsehverstehen (Oberstufe), Klett Motivation zwischendrin (Oberstufe), Klett Mots et contextes, authentische Materialien

Thema: Les médias

Kommunikative Kompetenz (vgl. KC, S. 20ff., 9f.)	Text- und Medienkompetenz (vgl. KC, S. 17ff.)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz (vgl. KC, S. 15f)	Mögliche Lernsituation	Mögliche Leistungssituation	Mögliche Themenschwerpunkte:
Hören/ Hör-Sehverstehen globales und detailliertes Verstehen von Filmszenen	Gestaltungsmittel in Texten und Filmen, Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, Handlungsweisen von Akteuren untersuchen und bewerten, themengebunden zielkulturelle Merkmale, Stereotype, Werte und Konflikte erkennen und sich dazu positionieren, authentische Texte in eine andere Textsorte (auch kreativer Art) umwandeln	Interkulturelle und kommunikative Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz sind angemessen zu berücksichtigen	Videoclips (Trailer), Kurzreportagen, Radiosendung, Nachrichten, Interviews, Film(-ausschnitte), etc. verstehen		<ul style="list-style-type: none"> • les réseaux sociaux • l'intelligence artificielle • le portable • Netflix/Disney plus → streaming • la presse (écrite/en ligne) • la publicités • les dangers d'Internet : <ul style="list-style-type: none"> ➢ le cyber-harcèlement ➢ être accro/dépendance
Sprechen monologisch z.B. Präsentationen dialogisch z.B. table ronde zu aktuellen Themen; sich an Diskussionen beteiligen und einen Standpunkt vertreten			Präsentationen, Rollenspiele, Diskussionen, Talkshow		

Schuleigener Arbeitsplan Sek. II

<i>Lesen</i> authentische Texte unterschiedlicher Art verstehen, ihnen explizite und implizite Aussagen entnehmen, Standpunkte entnehmen			Informationstexte und -berichte, Romanauszüge verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen, Gedichte oder Transkriptionen von Filmsequenzen verstehen	
<i>Schreiben</i> authentische Texte unterschiedlicher Art zum Thema zusammenfassen, Standpunkte zum Thema schriftlich ausführen, analysierende Texte zu Filmsequenzen/Transkripten verfassen, verschiedene produktionsorientierte/ kreative Texte zum Thema verfassen			Verpflichtende Textsorten: <ul style="list-style-type: none"> • Kommentar ggf. kombiniert mit Filmkritik • innere Monologe • Resümee • <i>mindestens 2 der folgenden kreativen Textproduktionen: E-Mail, Blog, Artikel</i> • Analyse/Interpretation von Filmsequenzen/ Gestaltungsmitteln/Transkriptionen 	
<i>Mediation</i> relevante Informationen zum Thema adressaten- und situationsgerecht in die Zielsprache mitteln			z.B. E-Mail, Blog-Eintrag, Artikel	

Anmerkung: Sprachlernkompetenz sowie Sprachbewusstheit (vgl. KC, S. 25ff.) sind hier nicht gesondert aufgeführt, müssen im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Jahrgang 11 (2)

Lehrwerk: u.a. Klett Horizon (Schulbuch, Cda), Klett Horizon Dossier Les ados (Buch, Cda), Horizons Atelier Médiation, Découvertes Atelier Sicher in die Oberstufe, Parcours plus (Cornelsen), Kompetenzen unterrichten Französisch: Sprachmittlung (Sek I+II) und Hörverstehen (Oberstufe), Hörsehverstehen (Oberstufe), Klett Motivation zwischendrin (Oberstufe), Klett Mots et contextes, authentische Materialien

Themenfeld: – Thema: Les rapports humains

Kommunikative Kompetenz (vgl. KC, S. 20ff., 9f.)	Text- und Medienkompetenz (vgl. KC, S. 17ff.)	Interkulturelle kommunikative Kompetenz (vgl. KC, S. 15f)	Mögliche Lernsituation	Mögliche Leistungssituation	Mögliche Themenschwerpunkte:
Hören/ Hör-Sehverstehen globales und detailliertes Verstehen von Filmszenen	Gestaltungsmittel in Texten und Filmen, Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden, Handlungsweisen von Akteuren untersuchen und bewerten, themengebunden zielkulturelle Merkmale, Stereotype, Werte und Konflikte erkennen und sich dazu positionieren, authentische Texte in eine anderen Textsorte (auch kreativer Art) umwandeln	Interkulturelle und kommunikative Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz sind angemessen zu berücksichtigen	Videoclips (Trailer), Kurzreportagen, Radiosendung, Nachrichten, Interviews, Film(-ausschnitte), etc. verstehen		<ul style="list-style-type: none">• l’identité• l’amitié• l’amour• l’orientation sexuelle• l’avenir/les rêves• discrimination/harcèlement
Sprechen monologisch z.B. Präsentationen dialogisch z.B. table ronde zu aktuellen Themen; sich an Diskussionen beteiligen und einen Standpunkt vertreten			Präsentationen, Rollenspiele, Diskussionen, Talkshow		
Lesen authentische Texte unterschiedlicher Art verstehen, ihnen explizite und implizite Aussagen			Informationstexte und -berichte, Romanauszüge verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen, Gedichte oder Transkriptionen von Filmsequenzen verstehen		

Schuleigener Arbeitsplan Sek. II

entnehmen, Standpunkte entnehmen				
<i>Schreiben</i> authentische Texte unterschiedlicher Art zum Thema zusammenfassen, Standpunkte zum Thema schriftlich ausführen, analysierende Texte zu Filmsequenzen/Transkripten verfassen, verschiedene produktionsorientierte/ kreative Texte zum Thema verfassen			Verpflichtende Textsorten: <ul style="list-style-type: none"> • Kommentar ggf. kombiniert mit Filmkritik • innere Monologe • Resümee • <i>mindestens 2 der folgenden kreativen Textproduktionen: E-Mail, Blog, Artikel</i> • Analyse/Interpretation von Filmsequenzen/ Gestaltungsmitteln/Transkriptionen 	
<i>Mediation</i> relevante Informationen zum Thema adressaten- und situationsgerecht in die Zielsprache mitteln			z.B. E-Mail, Blog-Eintrag, Artikel	

Anmerkung: Sprachlernkompetenz sowie Sprachbewusstheit (vgl. KC, S. 28ff.) sind hier nicht gesondert aufgeführt, müssen im Unterrichtsverlauf jedoch berücksichtigt werden.

Sprachliche Mittel	Gramm. Phänomen/ Thema (vgl. KC, S. 15)
<i>Grammatik</i>	Infinitivkonstruktionen, Partizipialkonstruktionen, Gerundivkonstruktionen (vgl. KC, S. 9)
<i>Wortschatz</i>	themenspezifisches Vokabular

Fachinhalte und Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase

„In der Gymnasialen Oberstufe erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre bis dahin erworbenen Kompetenzen und nutzen sie integrativ in komplexen Kommunikationssituationen. Das Kerncurriculum beschreibt die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur erreichen und die sie in Kommunikationssituationen, sowohl in schriftlichen als auch in mündlichen Kontexten, nachweisen können. Die in diesem Kerncurriculum ausgewiesenen erwarteten Kompetenzen orientieren sich an dem vom Europarat herausgegebenen Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GeR) und den Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife.“ (KC, S. 8)

Die Unterrichtsinhalte basieren auf vier Themenfeldern, mit deren inhaltlicher Auseinandersetzung die angestrebte Diskursfähigkeit der Schülerinnen und Schüler entwickelt wird. „Das Spektrum des jeweiligen Themenfelds spiegelt sich in vorgegebenen Themen (A und B). Jedes Thema kann spezifiziert werden. Die im Inneren der [nachfolgenden] Übersicht genannten Passepartouts präzisieren das jeweilige Thema und zeigen mögliche Blickrichtungen auf.“ (vgl. KC, S. 12)

Maßgeblich dafür sind die jeweiligen verbindlichen Vorgaben für das Zentralabitur hinsichtlich Themenfeldern, Materialien und Schwerpunktthemen für drei aufeinanderfolgende Schulhalbjahre (zu finden unter <https://www.nibis.de>), wobei das jeweilige nicht ausgewiesene Themenfeld im vierten Halbjahr der Qualifikationsphase, durch die Fachkonferenz inhaltlich konkretisiert, behandelt werden muss (vgl. KC, S. 12.). Sollten jahrgangsübergreifende Kurse gebildet werden müssen, wird im vierten Kurshalbjahr automatisch das erste vorgegebene Thema für den folgenden Abiturdurchgang behandelt (vgl. ebd.).

Weitere zu den vorgegebenen Themenfeldern passende Themen finden sich im Kerncurriculum (s. auch nächster Abschnitt), wobei die Auswahl und Gewichtung mit Blick auf die für das Zentralabitur verbindlich vorgegebenen Themen erfolgen muss (vgl. ebd.).

Themenfelder mit entsprechender Präzisierung

Kompetenzen

Die im Laufe der Qualifikationsphase zu erreichenden kommunikativen Teilkompetenzen sollen dem Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens entsprechen, wobei sich der Unterschied zwischen dem gAn und dem eAn „durch die Tiefe der Bearbeitung und aus der Diversität sowie dem Umfang des verwendeten Materials“ ergibt (KC, S. 12)

Im Unterricht der Qualifikationsphase muss darauf geachtet werden, dass auf Grundlage der vorgegebenen Themen und Materialien sowie methodischer Vielfalt eine umfassende Schulung der Schülerinnen und Schüler in allen zu fördernden Kompetenzen sowie entsprechenden Lernstrategien und Arbeitstechniken erfolgt (für ausführliche Aufschlüsselung der erwarteten Fertigkeiten s. KC S. 15ff.):

Funktionale kommunikative Kompetenz (KC S. 20ff.)

Hör- und Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen (monologisch und dialogisch), Schreiben, Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Themenfeld 1 L'identité culturelle:		Themenfeld 2 La société:										
A	La socialisation	A	Vivre ensemble									
B	La France des régions	B	Le monde du travail									
Passepartouts												
<i>tournants</i>		<i>rapports humains</i>		<i>engagement</i>		<i>solidarité</i>		<i>résignation</i>				
<i>les valeurs</i>			<i>le bonheur</i>			<i>l'identité</i>		<i>le mal</i>		<i>l'irréel</i>		
<i>mythes</i>			<i>grandir</i>			<i>traditions</i>				<i>révolte</i>		
<i>perception de l'autre</i>			<i>responsabilité</i>			<i>amour</i>			<i>exclusion</i>		<i>vision(s)</i>	
<i>participation</i>			<i>rêves et désirs</i>			<i>lutte</i>		<i>indépendance</i>		<i>contestation</i>		
Themenfeld 3 Entre hier et demain:						Themenfeld 4 Les défis de l'humanité:						
A	La France et l'Allemagne					A	Les grandes questions de l'existence					
B	La Francophonie					B	Notre planète, notre avenir					

Interkulturelle kommunikative Kompetenz (KC S. 15f.)

Interkulturelles Wissen, Interkulturelles Bewusstsein, Fähigkeit zu lebenslangem interkulturellem Lernen

Text- und Medienkompetenz (KC S. 17ff.)

Textrezeption, Textproduktion

Sprachbewusstheit (KC S. 25)

z.B. Sensibilität für Stil, Register, Höflichkeit

Sprachlernkompetenz (KC S. 26)

Sprachbezogene Lernmethoden und -strategien

[Unterrichtsvorhaben](#)

siehe jeweils die Vorgaben für das Zentralabitur des jeweiligen Abiturjahres

Wichtige Dokumente

- Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe (**gültig ab 01.08.2018**):

[Curriculare Vorgaben für allgemein bildende Schulen und berufliche Gymnasien \(nibis.de\)](https://www.nibis.de/curriculum/curriculare-vorgaben-fur-allgemein-bildende-schulen-und-berufliche-gymnasien)

- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Französisch:

[Curriculare Vorgaben für allgemein bildende Schulen und berufliche Gymnasien \(nibis.de\)](https://www.nibis.de/curriculum/curriculare-vorgaben-fur-allgemein-bildende-schulen-und-berufliche-gymnasien)

- Hinweise für die Erstellung von Aufgaben zur Überprüfung der Teilkompetenzen Hörverstehen und Leseverstehen:

https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2019/20181122_Hinweise_Aufgabenerstellung-Hörverstehen.pdf

- Erlass zu den kombinierten Aufgaben in den modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch im Zentralabitur ab 2021 (07.05.2018):

https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/2018_Erlass_ZA_Bewertung_FS.pdf

- Anlage: Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung in den Fremdsprachen:

https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/01_Skala_Bewertung_der_sprachlichen_Leistung.pdf

- Anlage: Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung in den Fremdsprachen:

https://www.nibis.de/uploads/1gohrgs/za2021/02_Skala_Bewertung_der_inhaltlichen_Leistung.pdf

- Hinweise zur schriftlichen Abiturprüfung (2024):